



[217]

XI.

Bemerkungen über die von dem Herrn Prof. Petzval gegen die Richtigkeit meiner Theorie vorgebrachten Einwendungen.

(Wien, Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss. Bd. 9, 1852.)

§ 1.

Wenngleich die wissenschaftliche Controverse in den exacten Doctrinen durch die verhältnissmässig grössere Leichtigkeit, mit der sich heut zu Tage die Ergebnisse angestellter Raisonnements durch wiederholte Versuche und Beobachtungen controliren und constataren lassen, zum grössten Theile ihre Wichtigkeit verloren hat und von Tag zu Tag mehr in den Hintergrund tritt: so giebt es doch selbst in diesen Wissenschaften zuweilen noch Fälle, wo deren Herbeiziehung von entschiedenem Nutzen sein kann. Gewiss aber ist dies nur dann der Fall, wenn bei einem genauen und gewissenhaften Einhalten der für die wissenschaftliche Discussion vorgeschriebenen Regeln, der Gegenstand der Controverse selber als ein solcher erklärt werden muss, dessen Austragung auf dem hier bezeichneten Wege überhaupt möglich ist. — Unter diesen zwei Bedingungen, aber auch nur unter diesen, bietet allerdings die wissenschaftliche Controverse das anziehende Schauspiel eines Kampfes zwischen intellectuellen Kräften dar. — In wie fern diese beiden Erfordernisse bei der in der Schweben befindlichen Discussion sich vorfinden: möge nach Anhörung meines heutigen und unter gütiger Rück Erinnerung an die sämmtlichen vorausgegangenen Abhandlungen dem Urtheile unserer hochverehrten Classe, sowie jenem der verehrlichen Anwesenden selbst anheim gestellt bleiben.